EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Philosophische Fakultät

Fachbereich Neuphilologie
Wilhelmstr. 50
72074 Tübingen

Modulhandbuch für den Master-Studiengang „Literatur- und Kulturtheorie“

gültig ab 01. 10. 2012

Allgemeines:

Der MA-Studiengang ‚Literatur- und Kulturtheorie' ist ein **transdisziplinärer Masterstudiengang**, der im Wesentlichen von den literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen der Universität Tübingen getragen wird. Er bietet Absolventen der fachwissenschaftlichen BA-Studiengänge ein zweijähriges Studium der übergreifenden Theoriebestände in Literatur- und Kulturwissenschaften an, das die ganze Breite der aktuellen Theoriediskussionen berücksichtigt und nicht an eine bestimmte ‚Nationalphilologie' gebunden ist. Zu den Zielen gehören die Vorbereitung auf eine Promotion im Fach ‚Literatur- und Kulturtheorie' bzw. in einem der beteiligten Einzelfächer (je nach grundständigem Studium) und die Vorbereitung auf einen Beruf in wissenschaftsaffinen Praxisfeldern.

Seine **Binnenstrukturierung** resultiert aus neueren disziplinären und transdisziplinären Entwicklungstendenzen und Forschungsfeldern. Dabei werden einerseits traditionell literaturwissenschaftliche Inhalte bzw. affine Themenbereiche (wie Ästhetik, Hermeneutik / Interpretationstheorie und Texttheorie), andererseits unter einem weit gefassten Begriff von Kulturwissenschaft neuere Schwerpunkte wie ‚Ideengeschichte' und ‚Wissensgeschichte', ‚Medienästhetik und Mediengeschichte' (auch im Sinne einer Medienkulturwissenschaft) und schließlich ‚Interkulturalität' angemessen berücksichtigt.

Leitbild des Studiums in diesem Studiengang ist ein zu eigenständiger, theoriefundierter und innovativer Forschung in Literatur- und Kulturwissenschaften befähigter Absolvent. Die curriculare Anlage des Studienganges ist, dem Anspruch an die Zielgruppe entsprechend, von einem hohen Grad an Autonomie und individueller Profilbildung bestimmt. Da es sich bei den Modulen des Studienganges nicht um eine curricular festgeschriebene Abfolge handelt, sondern um eine systematische Auffächerung des gesamten Spektrums, ist die Reihenfolge der zu absolvierenden Module in den ersten drei Semestern freigestellt. Die Flexibilität dieses Studienganges gehört zu seinen wichtigsten Merkmalen.

Module kombinieren in der Regel mehrere Lehrveranstaltungen unter bestimmten Aspekten. Ein Teil dieser Module wird benotet und geht in die Gesamtnote des Studienganges ein (vgl. Prüfungsordnung: Allgemeiner Teil, § 21, und besonderer Teil, § 10). Das vorliegende Modulehandbuch beschreibt die Inhalte und die Struktur der Module des Studienganges sowie die zu erbringenden Qualifikationen. Die Informationen zu den konkreten Lehrveranstaltungen dagegen sind einem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen, das – ebenso wie die Prüfungsordnung – unter ***www.theoriemaster.de*** abgerufen werden kann.

Modul LKT-MA-01	**Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	360 60 300
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	1. Oberseminar (2 SWS, 9 LP) 2. Vorlesung (2 SWS, 3 LP) Vorlesung und Oberseminar können von den Studierenden aus dem Angebot desselben Moduls in den ersten drei Semestern frei kombiniert werden. Sie müssen also nicht im selben Semester absolviert werden.
Modulinhalt	Das Modul „Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie“ beschäftigt sich mit literaturtheoretischen Basistheorien aus den Bereichen: Geschichte und Systematik der Ästhetik, Ethik und Ästhetik, Gattungstheorie, Literaturtheorien und Theorie der Interpretation: Hermeneutik, Dekonstruktion.
Qualifikationsziele	Im Rahmen des umfassender angelegten Masterstudienganges erfüllt dieses Modul die Funktion einer methodologischen Grundlegung. Die Studierenden knüpfen an ihr literaturwissenschaftliches Theoriewissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen an und erweitern es. Ziel ist eine breite Theoriekompetenz im Bereich der Text- und Literaturtheorie.
Leistungsnachweise / Benotung	1. im Oberseminar (benotet): Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll und Hausarbeit (oder Essays in entsprechendem Umfang) plus Portfolio.* Die genaue Ausgestaltung der Qualifikationen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Dabei kann die Hausarbeit auch durch eine Klausur ersetzt werden.** 2. in der Vorlesung (unbenotet): Klausur oder Essay oder Protokoll. Bloße Anwesenheit genügt nicht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars. *Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Zum Portfolio wird eine Handreichung für Dozenten und Studierende zur Verfügung gestellt. ** Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	Vorlesung: offen; Oberseminar: 20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-02	**Ideen- und Wissensgeschichte**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	360 60 300
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	1. Oberseminar (2 SWS, 9 LP) 2. Vorlesung (2 SWS, 3 LP) Vorlesung und Oberseminar können von den Studierenden aus dem Angebot desselben Moduls in den ersten drei Semestern frei kombiniert werden. Sie müssen also nicht im selben Semester absolviert werden.
Modulinhalt	Das Modul „Ideen- und Wissensgeschichte“ beschäftigt sich mit dem Wechsel- bzw. Austauschverhältnis von Literatur und Wissen sowie mit den ideengeschichtlichen Zusammenhängen der Literatur. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literatur und Ideengeschichte, Literaturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Literatur und Naturwissenschaften, Vertextung von Ideen/Wissen, Geschichte von wissenschaftlichen Disziplinen, Literarische Anthropologie, Gender Studies/Konstruktion von ‚Geschlecht’, Wissenskonstitution und Parawissen, Eco-Criticism bzw. Environmental Humanities u.a.
Qualifikationsziele	Im Rahmen der Architektonik des Masterstudienganges erfüllt dieses Modul die Funktion, Studierende mit den zentralen Forschungsproblemen der ‚Text’-,Kontext’-Problematik vertraut zu machen. Es knüpft insofern an literarhistorisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen aus den Bachelorstudiengängen an, macht aber Studierende mit der aktuellen Diskussion vertraut und versetzt sie in die Lage, interdisziplinär im Bereich der Literaturwissenschaft und Wissenschafts- bzw. Ideengeschichte zu forschen.
Leistungsnachweise / Benotung	1. im Oberseminar (benotet): Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll und Hausarbeit (oder Essays in entsprechendem Umfang) plus Portfolio.* Die genaue Ausgestaltung der Qualifikationen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Dabei kann die Hausarbeit auch durch eine Klausur ersetzt werden.** 2. in der Vorlesung (unbenotet): Klausur oder Essay oder Protokoll. Bloße Anwesenheit genügt nicht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars. *Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Zum Portfolio wird eine Handreichung für Dozenten und Studierende zur Verfügung gestellt. ** Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	Vorlesung: offen; Oberseminar: 20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-03	**Medienästhetik und Mediengeschichte**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	360 60 300
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	1. Oberseminar (2 SWS, 9 LP) 2. Vorlesung (2 SWS, 3 LP) Vorlesung und Oberseminar können von den Studierenden aus dem Angebot desselben Moduls in den ersten drei Semestern frei kombiniert werden. Sie müssen also nicht im selben Semester absolviert werden.
Modulinhalt	Das Modul „Medienästhetik und Mediengeschichte“ beschäftigt sich in einem diachronen wie synchronen Ansatz mit der Beziehung von Literatur und Medien, wobei ein bewusst weitgefasster Medienbegriff zu Grunde gelegt wird. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien, Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien, Hypertext und Hyperfiction u.a.
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Masterstudienganges hat dieses Modul die Funktion einer medienspezifischen Ausweitung des textwissenschaftlichen Literaturbegriffs. Es macht Studierende ebenso mit den medienspezifischen Bedingungen von Literatur vertraut wie mit Transformationen von literarischen Texten in andere Medien. Es befähigt zur professionellen, theoriegeleiteten Medienanalyse.
Leistungsnachweise / Benotung	1. im Oberseminar (benotet): Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll und Hausarbeit (oder Essays in entsprechendem Umfang) plus Portfolio.* Die genaue Ausgestaltung der Qualifikationen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Dabei kann die Hausarbeit auch durch eine Klausur ersetzt werden.** 2. in der Vorlesung (unbenotet): Klausur oder Essay oder Protokoll. Bloße Anwesenheit genügt nicht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars. *Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Zum Portfolio wird eine Handreichung für Dozenten und Studierende zur Verfügung gestellt. ** Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	Vorlesung: offen; Oberseminar: 20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-04	**Kulturtheorie und Interkulturalität**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	360 60 300
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	1. Oberseminar (2 SWS, 9 LP) 2. Vorlesung (2 SWS, 3 LP) Vorlesung und Oberseminar können von den Studierenden aus dem Angebot desselben Moduls in den ersten drei Semestern frei kombiniert werden. Sie müssen also nicht im selben Semester absolviert werden.
Modulinhalt	Das Modul „Kulturtheorie und Interkulturalität“ beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen an der Schnittstelle von Literatur und Kultur, wobei der Schwerpunkt auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts liegt Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literatur- und Kulturvergleich, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Migrationsliteratur, Deutsch-Jüdische Literatur u.a.
Qualifikationsziele	Im Rahmen der Anlage des Masterstudiengangs ergänzt dieses Modul die Module LKT-MA-02 und LKT-MA-03 um eine spezifisch kulturtheoretische und kulturvergleichende Komponente. Es macht Studierende mit den aktuellen Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung vertraut und knüpft dabei vor allem an bestehende Vorkenntnisse aus den einzelphilologischen Bachelorstudiengängen an.
Leistungsnachweise / Benotung	1. im Oberseminar (benotet): Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll und Hausarbeit (oder Essays in entsprechendem Umfang) plus Portfolio.* Die genaue Ausgestaltung der Qualifikationen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Dabei kann die Hausarbeit auch durch eine Klausur ersetzt werden.** 2. in der Vorlesung (unbenotet): Klausur oder Essay oder Protokoll. Bloße Anwesenheit genügt nicht. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars. *Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Zum Portfolio wird eine Handreichung für Dozenten und Studierende zur Verfügung gestellt. ** Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	Vorlesung: offen; Oberseminar: 20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-05	**Spezialisierungsmodul**
Leistungspunkte (ECTS)	9
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	270 30 240
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	Oberseminar (2 SWS, 9 LP)
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul dient zusammen mit dem Schwerpunktmodul der individuellen Profilierung des Studierenden in einem Bereich entsprechend einem der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen im Spezialisierungsmodul die Lehrinhalte eines der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04.
Leistungsnachweise / Benotung	Oberseminar (benotet): Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll und Hausarbeit (oder Essays in entsprechendem Umfang) plus Portfolio.* Die genaue Ausgestaltung der Qualifikationen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars. *Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs') über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Zum Portfolio wird eine Handreichung für Dozenten und Studierende zur Verfügung gestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-06	**Schwerpunktmodul**
Leistungspunkte (ECTS)	9
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	270 Das Verhältnis von Kontaktzeiten und Selbststudium variiert, je nach Zusammensetzung des Moduls aus verschiedenen Lehrveranstaltungstypen.
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	Im Schwerpunktmodul sind 9 Leistungspunkte zu erwerben, die aus dem Lehrangebot des Studienganges entsprechend der Zuordnung zum gewählten Modulbereich der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 frei kombiniert werden können. Dabei stehen Vorlesungen (3 LP), Oberseminare (6 LP, ohne Portfolio), Hauptseminare (aus dem B.A.-Studium, mit 6 LP) und Vertiefungs- bzw. Lektüreseminare (jeweils 3 LP) zur Wahl.
Modulinhalt	Das Schwerpunktmodul dient zusammen mit dem Spezialisierungsmodul der individuellen Profilierung des Studierenden in einem Bereich, der einem der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 entspricht. Es muss im selben Modulbereich wie das Spezialisierungsmodul angesiedelt sein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen im Schwerpunktmodul die Lehrinhalte aus dem Bereich eines der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04.
Leistungsnachweise / Benotung	Die Leistungsnachweise ergeben sich aus den Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungstypen. Dabei gilt: Für eine kleinere Leistung werden 3 LP, für eine kleinere und eine größere Leistung (in der Regel: Hausarbeit) werden 6 LP vergeben. Vorlesungsscheine werden generell nur mit 3 LP angerechnet, und dies nur, wenn auch eine Qualifikation erbracht ist. ‚Sitzscheine' sind nicht vorgesehen. – ‚Kleinere Leistungen' im hier gemeinten Sinne sind: Protokoll, Essay, Referat, mündliche Prüfung u. ä. Das Modul ist nicht benotet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-07	**Freies Modul**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- Kontaktzeit** **- Selbststudium**	360 Das Verhältnis von Kontaktzeiten und Selbststudium variiert, je nach Zusammensetzung des Moduls aus verschiedenen Lehrveranstaltungstypen.
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	Im Freien Modul sind 12 Leistungspunkte zu erwerben, die frei kombiniert werden können. Dabei stehen Vorlesungen (3 LP), Oberseminare (6 LP, ohne Portfolio), Hauptseminare (aus dem B.A.-Studium, mit 6 LP) und Vertiefungs- bzw. Lektüreseminare (jeweils 3 LP) – nicht jedoch Seminare aus den ersten beiden Jahren eines B.A.-Studienganges – zur Wahl.
Modulinhalt	Die Veranstaltungen im ‚Freien Modul' werden von den Studierenden aus den im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des M.A. Literatur- und Kulturtheorie aufgeführten Veranstaltungen selbständig gewählt; darüber hinaus können – nach Absprache mit den Koordinatoren – auch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot anderer Fächer bzw. Fakultäten der Universität absolviert werden. Alternativ kann auch ein zusätzliches Projektmodul gewählt werden.
Qualifikationsziele	Das Freie Modul dient der individuellen Profilierung der Studierenden jenseits der (oder zusätzlich zur) Schwerpunktsetzung im Spezialisierungsmodul bzw. Schwerpunktmodul.
Leistungsnachweise / Benotung	Die Leistungsnachweise ergeben sich aus den Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungstypen. Dabei gilt: Für eine kleinere Leistung werden 3 LP, für eine kleinere und eine größere Leistung (in der Regel: Hausarbeit) werden 6 LP vergeben. Vorlesungsscheine werden generell nur mit 3 LP angerechnet, und dies nur, wenn auch eine Qualifikation erbracht ist. ‚Sitzscheine' sind nicht vorgesehen. – ‚Kleinere Leistungen' im hier gemeinten Sinne sind: Protokoll, Essay, Referat, mündliche Prüfung u. ä. Das Modul ist nicht benotet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	20-50
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-08	**Projektmodul**
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden	360
Moduldauer (Sem.)	1-3
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	Das Projektmodul ist keine festgelegte Lehrveranstaltung, es handelt sich um den Lehrtypus ‚independent study'
Modulinhalt	Im Projektmodul erbringen Studierende in selbständiger Vorbereitung, Planung und Ausführung und in Verbindung mit einem Dozenten eine wissenschaftliche Leistung, zum Beispiel durch Anfertigen eines wissenschaftlichen Aufsatzes, Veranstaltung eines wissenschaftlichen Symposions, Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Wahl von wissenschaftlichen Themen ebenso wie deren Strukturierung und Erarbeitung, auch im Team. Sie erwerben auf diese Weise erste Erfahrungen in der Forschungspraxis.
Leistungsnachweise / Benotung	Projektdokumentation (enthält: 1. Ausführungen zur Theoriekonzeption für das Projekt, 2. Projektbericht über die konkreten Projektarbeiten einschließlich Vorbereitung und gegebenenfalls Öffentlichkeitsarbeit etc., 3. Projektmaterialien einschl. Poster, Fotos, Tonaufnahmen etc.; dies ist je nach dem Charakter des Projekts zu modifizieren). Das Modul ist nicht benotet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
Gruppengröße	Einzel- oder auch Teamprojekt
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar

Modul LKT-MA-09	**Prüfungsmodul**
Leistungspunkte (ECTS)	30
Arbeitsaufwand in Stunden, davon **- M.A.-Arbeit** **- mündliche M.A.-Prüfung**	900 600 300 (einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Moduldauer (Sem.)	4
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch oder mod. Fremdsprache
Lehrformen	1. M.A.-Arbeit (20 LP) 2. mündliche M.A.-Prüfung (10 LP)
Modulinhalt	Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung des Studierenden. Es baut insofern auf der Schwerpunktsetzung (in einem der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-04) des Masterstudienganges auf, als in einem der Schwerpunkte das Thema der M.A.-Arbeit liegen muss. In der abschließenden mündlichen Prüfung soll der Studierende zeigen, dass er über ein professionelles literatur- und kulturtheoretisches Wissen verfügt.
Qualifikationsziele	1. In der M.A.-Arbeit zeigen die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums, dass sie über die Fähigkeit zu eigenständiger Forschung verfügen. 2. Mit den Leistungen in der mündlichen Masterprüfung soll der Prüfling zeigen, dass er über ein vertieftes literatur- und kulturtheoretisches Wissen verfügt. Er soll zeigen, dass er mit zentralen Problemstellungen und Theorien des Fachgebietes vertraut ist.
Leistungsnachweise / Benotung	Die M.A.-Arbeit ist entsprechend den Regelungen im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung (§ 17) anzufertigen. Sie soll einen Umfang von ca. 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben. Gegenstand der mündlichen Masterprüfung sind vier Themengebiete, wobei drei Schwerpunktgebiete aus den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 nach Wahl des Kandidaten berücksichtigt werden müssen. Ein Teil des Prüfungsgesprächs kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen. Die Prüfung dauert eine Stunde. Die Note des Moduls wird aus der Note der Masterarbeit und der Note der mündlichen Prüfung gebildet, wobei die Note der Masterarbeit doppelt zählt.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Anmeldung zur M.A.-Arbeit und zur Teilnahme an der mündlichen Abschlussprüfung ist, dass der Kandidat alle studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich absolviert hat.
Gruppengröße	Die mündliche Prüfung erfolgt als Einzelprüfung.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Braungart, Deutsches Seminar, in Verbindung mit dem Koordinator, Dr. Lutz-Henning Pietsch, Deutsches Seminar